Classic S124 ISDN

Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

swisscom fixnet

Kurzübersicht des Mobilteils

Abheben-/Telefonbuch-Taste:

Obere Hälfte:

- Gespräch annehmen
- Wahlvorgang einleiten
- Von Freisprech- auf „Hörerbetrieb" umschalten

Untere Hälfte:

- Telefonbuch öffnen

Freisprech-Taste:

- Umschalten von „Hörer"- auf Freisprechbetrieb
- Leuchtet: Freisprechen ist eingeschaltet
- Blinkt: ankommender Ruf

Nachrichten-Taste

Zugriff auf Anruferliste

Taste 1

Fixnetbox*

(lang drücken)

Stern-Taste

- Klingeltöne ein/aus (lang drücken)
- Bei der Texteingabe: Wechsel zwischen Groß-, Klein-, Ziffernschreibung

Ladezustand

leer voll

blinkt: Akku fast leer bzw. Akku wird geladen

Aktuelle Funktionen und Display-Tasten

Mit den Display-Tasten haben Sie Zugriff auf die im Display dargestellten Funktionen.

Auflegen- und Ein-/Aus-Taste

- Gespräch beenden
- Funktion abbrechen
- Zurück in Ruhezustand (lang drücken)
- Mobilteil ein/aus (im Ruhezustand lang drücken)

Raute-Taste

Tastensperre ein/aus (lang drücken)

Swisscom-Taste

für spez. Telefonbuch öffnen: kurz drücken

Mikrofon

R-Taste

Rückfrage einleiten

* Zugangsnummer muss programmiert werden.

Kurzübersicht des Mobilteils 1

Sicherheitshinweise 4

Telefon in Betrieb nehmen 5

Verpackungsinhalt 5
Basis aufstellen 5
Mobilteil in Betrieb nehmen 7
Mobilteil bedienen - Menü-Führung 9
Basis in Betrieb nehmen 11

Zeitfunktionen 13

Datum und Uhrzeit einstellen 13
Zeitmodus ändern 13

Telefonieren 14

Extern anrufen und Gespräch beenden 14
Intern anrufen 14
Anruf annehmen 15
Rufnummernübermittlung unterdrücken 15
Freisprechen 16
Rückruf bei Besetzt (CCBS) 17

Funktionen während eines Gesprächs 18

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 18
Gespräche weitergeben 21
Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting) 21
Verbindung halten (Call Hold) 22
Gesprächskosten 22

Telefonbuch und weitere Listen nutzen 23

Telefonbuch und Kurzwahlliste 23
Wahlwiederholungsliste 26
Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen 27
Anruferlisten 27

Sicherheitseinstellungen 30

System-PIN ändern 30
Notrufnummern (CH 117, 118, 144) 30

System einstellen 32

Namen für Internteilnehmer ändern 32
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen 32
Rufnummer (MSN) zuweisen 34
Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen 35
Anrufe umleiten 35

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten 38
Lieferzustand wiederherstellen 39

Weitere Mobilteile anmelden/abmelden 40

Mobilteil individuell einstellen 43

Display-Sprache ändern 43
Automatische Rufannahme aus-/einschalten 43
Sprachlautstärke ändern 44
Klingeltöne ändern 44
Hinweistöne ein-/ausschalten 45
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen 46

Betrieb mit anderen Geräten 47

Datenmodule Gigaset M101 Data und M105 Data 47
Gigaset Repeater V 2 47

Betrieb an Telefonanlagen 48

Vorwahlziffer (AKZ) 48
Wahloptionen 48

Anhang 50

Pflege 50
Kontakt mit Flüssigkeit 50
Fragen und Antworten 50
Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung 52
Technische Daten 53
Zeichensatztabelle 55

Kompatibilität 57

Menü-Übersicht 58

Hauptmenü 58
Untermenü „Basis einstellen“ 59
Telefonbuch-Taste und Kurzwahllisten-Taste 60

Zubehör 61

ISDN-Glossar 63

Stichwortverzeichnis 69

Sicherheitshinweise ⚠

Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite der Basis gekennzeichnet.

Legen Sie nur die **empfohlenen, aufladbaren Akkus (S. 53) des gleichen Typs** ein! D. h. keine anderen Akkutypen oder nicht wieder aufladbare Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.

Legen Sie wieder aufladbare Akkus richtig gepolt ein und verwenden Sie den Akkutyp gemäß dieser Bedienungsanleitung (Symbole sind in den Akkufächern des Mobilteils angebracht).

Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).

Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummton verursachen.

Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen (S. 50) auf. Mobilteil und Basis sind nicht spritzwassergeschützt.

Während der Autofahrt darf der Fahrer nicht telefonieren (Walkie-Talkie-Funktion).

Telefon ausschalten, während Sie sich im Flugzeug aufhalten (Walkie-Talkie-funktion). Gegen versehentliches Einschalten sichern.

Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).

Geben Sie Ihr Telefon nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Entsorgen Sie Akkus und Telefon umweltgerecht.

i	◆ Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar ◆ SMS (Short Message Service) wird durch dieses Gerät nicht unterstützt ◆ Das Leistungsmerkmal "Babyphon" wird mit beigelegtem Standard-Mobilteil nicht unterstützt! (Funktion ist im Menu des Mobilteils angeführt).

Telefon in Betrieb nehmen

Verpackungsinhalt

Die Verpackung enthält:

- eine Basisstation,
- ein Mobilteil,
- ein Steckernetzgerät mit Netzkabel,
- ein ISDN-Anschlusskabel,
- einen Akkufachdeckel für das Mobilteil
- zwei Akkus,
- eine Bedienungsanleitung (3-sprachig: deutsch, französisch, italienisch)
- einen Gürtelclip für das Mobilteil.

Basis aufstellen

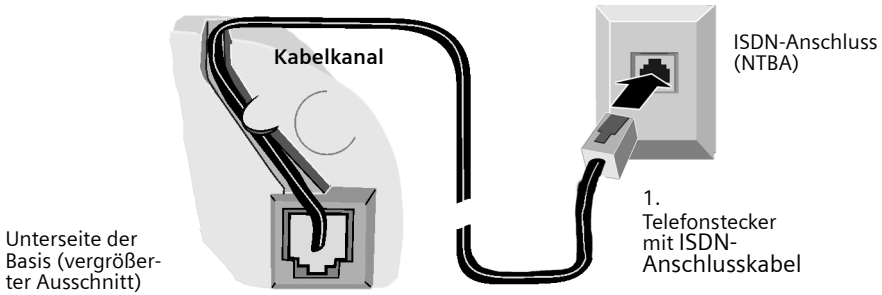
Hinweise zum Aufstellen

Die Basis ist für den Betrieb in geschlossenen trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.

	◆ Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderen elektrischen Geräten. ◆ Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

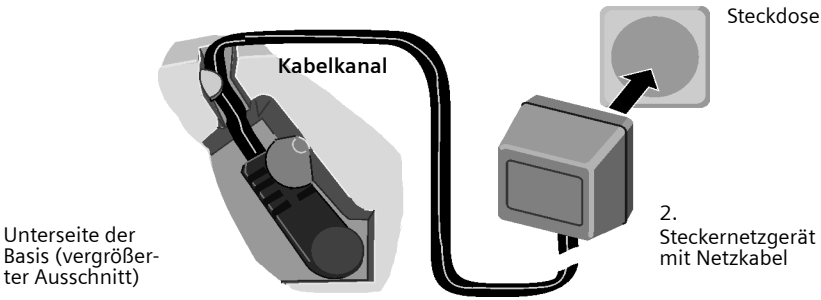
Telefon in Betrieb nehmen

Basis anschließen



1.

- Einen Stecker des ISDN-Anschlusskabels in die Buchse stecken (rastet ein),
- Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- zweiten Stecker des ISDN-Anschlusskabels am NTBA (ISDN-Anschluss) einstecken.



2.

- Kleinen Stecker des Netzkabels in die Buchse stecken,
- Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- Steckernetzgerät in die Steckdose stecken.

i	Um Ihr Telefon betriebsbereit zu halten, muss das Steckernetzgerät **immer eingesteckt** sein. Die Basis und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge etc.) bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

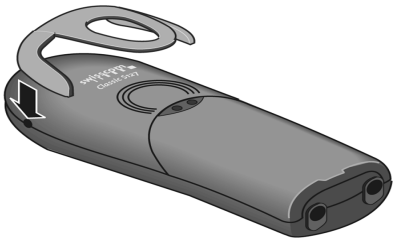
Mobilteil in Betrieb nehmen

Schutzfolie entfernen

Das Display ist durch eine Folie geschützt.
Bitte Schutzfolie abziehen!

Akkus einlegen/Gürtelclip befestigen

- Akkus **richtig gepolt** einlegen (siehe linke Abbildung),
- Deckel etwa **3 mm nach unten versetzt auflegen** und nach **oben** schieben, bis er einrastet,



- Den Gürtelclip auf der Rückseite des Mobilteils andrücken, bis die seitlichen „Nasen" in die Aussparungen einrasten.

↯	Verwenden Sie nur die auf S. 53 empfohlenen aufladbaren Akkus! D. h. auf keinen Fall herkömmliche (nicht wieder aufladbare) Batterien oder andere Akkutypen, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Batterie bzw. des Akkus zerstört werden (gefährlich). Ebenfalls könnten Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes auftreten.

Akkufach öffnen
Drücken Sie auf die Riffelung des Deckels und schieben Sie den Deckel nach **unten**.

Telefon in Betrieb nehmen

Mobilteil anmelden und Akkus laden

Wenn Sie das Mobilteil in die Basis stellen, meldet es sich **automatisch** an der Basis an. Gehen Sie Schritt für Schritt vor:

1. Stellen Sie das **ausgeschaltete** Mobilteil mit dem **Display nach oben** in die Basis.
2. Warten Sie, bis sich das Mobilteil automatisch an der Basis angemeldet hat (S. 40): Dieser Vorgang dauert **etwa eine Minute**. Im Display steht „Uhrzeit nicht eingestellt". Dem Mobilteil wird die Intern-Nummer 11 zugewiesen (erste für Mobilteile gültige Intern-Nummer) und der Intern-Name **Intern 11** erscheint im Display. Sie können den Mobilteilnamen ändern (S. 32).
   Falls die automatische Anmeldung unterbrochen wird, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden, wie ab S. 40 beschrieben. Hilfe bietet Ihnen eine Tabelle mit den wichtigsten Fragen und Antworten (S. 50).

Lassen Sie jetzt das Mobilteil zum Laden der Akkus in der Basis stehen, denn die Akkus sind im Lieferzustand nicht geladen. Das Laden der Akkus wird im Display oben rechts durch Blinken des Akkusymbols angezeigt:

- Akkus (fast) leer
- Akkus $^1/_3$ geladen
- Akkus $^2/_3$ geladen
- Akkus voll

i	Wie Sie **weitere Mobilteile** anmelden, lesen Sie ab S. 40.

Hinweis

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit. Für eine korrekte Zeiterfassung der Anrufe müssen Sie noch Datum und Uhrzeit einstellen. Abhängig vom Netzbtreiber werden Datum und Uhrzeit auch beim ersten abgehenden Anruf automatisch vom Telefonnetz übernommen.

Mobilteil ein-/ausschalten

Zum Einschalten die Auflegen-Taste lang drücken. Es ertönt ein Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge).

Zum Ausschalten im Ruhezustand des Mobilteils die Auflegen-Taste erneut **lang** drücken (Bestätigungston).

i	Wenn Sie das ausgeschaltete Mobilteil in die Basis oder Ladestation legen, schaltet es sich automatisch ein.

Tastensperre ein-/ausschalten

Sie können die Tasten des Mobilteils „sperren", z. B. wenn Sie das Mobilteil mitnehmen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.

Drücken Sie **lang** die Raute-Taste (#). Sie hören einen Bestätigungston und im Display erscheint das Symbol 🔒.

Zum **Ausschalten** die Raute-Taste (#) erneut **lang** drücken (Bestätigungston).

i	◆ Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein. ◆ Bei eingeschalteter Tastensperre können auch Notrufnummern nicht gewählt werden.

Mobilteil bedienen - Menü-Führung

Spezielle Tasten

Abheben-/Telefonbuch-Taste

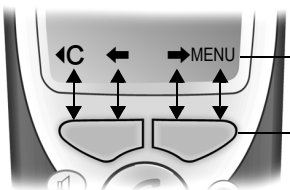
Die Abheben-/Telefonbuch-Taste ist eine **Wipp-Taste**, die zwei Funktionen hat. Drücken Sie auf die obere Hälfte dieser Taste, leiten Sie damit ein Gespräch ein. Drücken Sie auf die untere Hälfte, öffnet sich das Telefonbuch.

Wipp-Taste:
Obere Hälfte der Taste = Abheben-Taste
Untere Hälfte der Taste = Telefonbuch-Taste

Display-Tasten

Display-Tasten sind die **waagrechten Wipp-Tasten** direkt unter dem Display. Entsprechend der jeweiligen Bediensituation wechselt Ihre Funktion. Die aktuelle Funktion wird direkt darüber im Display angezeigt.

Beispiel:



Funktionen der Display-Tasten

Display-Tasten

Die verschiedenen **Anzeigen** haben folgende Bedeutung:

Display-Symbol	Bedeutung bei Tastendruck
◯●	Wahlwiederholungs-Taste: Die Liste der letzten 10 Rufnummern öffnen.
OK	OK-Taste: Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.
MENU	Menü-Taste: Im Ruhezustand das Hauptmenü öffnen. Beim Telefonieren ein zustandsabhängiges Menü öffnen.
INT	Intern-Taste: Intern wählen, um Gespräche mit anderen Mobilteilen zu führen, die an derselben Basis angeschlossen sind.
⬆ ⬇	Nach oben bzw. unten blättern.
⬅ ➡	Schreibmarke nach links bzw. rechts bewegen.
◂C	Lösch-Taste: Eingabe zeichenweise von rechts nach links löschen.

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Haben Sie bei der Eingabe von Ziffern oder Text falsche Zeichen eingegeben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

Zeichen mit ◂C links von der Schreibmarke löschen

Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten ⬅ ➡ hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann die Display-Taste ◂C. Das Zeichen wird gelöscht. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.

Zeichen links von der Schreibmarke einfügen

Haben Sie ein Zeichen ausgelassen, springen Sie mit Hilfe der Display-Tasten ⬅ ➡ an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.

Zeichen überschreiben

Bei der Eingabe von Datum oder Uhrzeit ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten ⬅ ➡ auf die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

Display im Ruhezustand (Beispiel)

Von einer beliebigen Stelle im Menü in den Ruhezustand zurückkehren:

- Auflegen-Taste ⌯ lang drücken oder
- keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von **OK** bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Menü-Einstieg am Beispiel „Freisprechlautstärke einstellen"

1. **MENU** Display-Taste drücken. Das Menü öffnet sich.
2. ↓ Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Audio** angezeigt wird.
3. **OK** Mit der Display-Taste bestätigen.
4. ↓ Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Freisprechlautstärke** angezeigt wird.
5. **OK** Mit der Display-Taste bestätigen.
6. ← → Linke oder rechte Display-Taste drücken, um die gewünschte Lautstärke (1–5) auszuwählen.
7. **OK** Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
8. Auflegen-Taste **lang** drücken, um in den Ruhezustand zurückzugelangen.

Basis in Betrieb nehmen

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig:

- Datum und Uhrzeit, sofern nicht aus dem Telefonnetz übertragen (S. 13)
- MSNs Ihres Anschlusses eingeben (S. 32)
- Gerätetyp für die angeschlossenen Geräte einstellen (S. 47)
- Empfangs-MSN einstellen (S. 34)
- Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefon-Anlage, S. 48)

Die Einstellungen können Sie mit dem beiliegenden standard Mobilteil, aber auch mit anderen Mobilteilen vornehmen.

In dieser BA ist die Bedienung mit dem standard Mobilteil beschrieben.

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**.

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Mobilteilen) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Mobilteile weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist.
- **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

- **Mobilteile**, denen Sie die Intern-Rufnummern 11 bis 16 zuordnen können.
- **Datenmodule** (S. 47), denen Sie die Intern-Rufnummern 41 bis 46 zuordnen können.

Telefon in Betrieb nehmen

Beispiel für die Zuordnung der MSNs:

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (Intern 11 und 12) sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (Intern 13 und 14) für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer		**Nutzung**	**Empfangs-MSN**	**Sende-MSN**
Mobilteile	Intern 11 , 12	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Mobilteil	Intern 13	privat	MSN3	MSN3
Mobilteil	Intern 14		MSN4	MSN4

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung ist notwendig, damit z. B. korrekt angezeigt werden kann, wann Anrufeeingegangen sind.

Datum und Uhrzeit werden mit dem ersten Anruf, den Sie mit Ihrem Gerät ausführen, von der Vermittlungsstelle übertragen. Sie können aber Datum und Uhrzeit auch am Mobilteil einstellen:

MENU	Menü öffnen.
↓ **Zeitfunktionen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Datum/Uhrzeit** **OK**	Auswählen und bestätigen.
	Datum eingeben:
OK	Tag/Monat/Jahr eingeben und bestätigen. **Beispiel:** Für den 20.05.2003 geben Sie 2ABC 0+ 0+ 5JKL 0+ 3DEF ein.
	Uhrzeit eingeben:
OK	Stunden/Minuten eingeben und bestätigen. **Beispiel:** Für 9:35 Uhr geben Sie 0+ 9WXYZ 3DEF 5JKL ein.
	Nur bei eingestellter 12-Stunden-Anzeige:
↓ **OK**	Tageshälfte auswählen und bestätigen.
⏻	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Zeitmodus ändern

Für die Uhrzeit können Sie zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige (Lieferzustand) wählen (AM = 1. Tageshälfte; PM= 2. Tageshälfte).

MENU	Menü öffnen.
↓ **Zeitfunktionen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Zeitmodus** **OK**	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
↓ **12-Stunden-Anzeige** **OK**	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	
24-Stunden-Anzeige **OK**	Bestätigen (✓ = eingeschaltet).
⏻	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Telefonieren

Extern anrufen und Gespräch beenden

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.

	Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.
	Gespräch beenden:
	Auflegen-Taste drücken.

i	◆ Sie können auch **zuerst** die Abheben-Taste drücken (Sie hören einen Freiton) und dann die Rufnummer eingeben. ◆ Mit der Auflegen-Taste brechen Sie das Wählen ab. ◆ Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in die Basis stellen.

Intern anrufen

Interne Anrufe sind Gespräche zwischen Mobilteilen, die an derselben Basis angemeldet sind. Sie sind kostenlos.

Sie können entweder ein bestimmtes Mobilteil oder alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer gleichzeitig anrufen („Sammelruf").

i	Wenn Sie während eines internen Gesprächs oder Sammelrufs einen Anruf erhalten, wird das Gespräch nicht unterbrochen. Sie hören einen Anklopfton.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

INT	**Intern wählen** öffnen.
entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
MENU	Menü öffnen.
⬇ **Intern 11** **OK**	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .

Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden.

INT	Internruf einleiten.
(*)	Stern-Taste drücken.

Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprech-Taste blinkt. Drücken Sie auf die Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste, um den Anruf anzunehmen. Liegt das Mobilteil in der Basis/Ladestation und ist die Funktion **Automatische Rufannahme** eingeschaltet (S. 43), müssen Sie das Mobilteil nur aus der Basis/Ladestation nehmen, um den Anruf anzunehmen.

Rufnummernübermittlung unterdrücken

Voraussetzung: Das Leistungsmerkmal „Rufnummernübermittlung unterdrücken" wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.

Im Lieferzustand wird Ihre Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP - bei gehenden Verbindungen) bzw. die Rufnummer des Anrufers an Ihrem Mobilteil angezeigt (COLP - bei kommenden Verbindungen).

Sie können diese Rufnummernübermittlung unterdrücken (CLIR - bei gehenden Verbindungen/ COLR - bei kommenden Verbindungen). Dabei sind CLIP/CLIR an COLP/COLR gekoppelt: Wenn Sie die Rufnummernübermittlung unterdrücken, werden beide - CLIR und COLR - aktiviert.

Erläuterungen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Glossar auf S. 64.

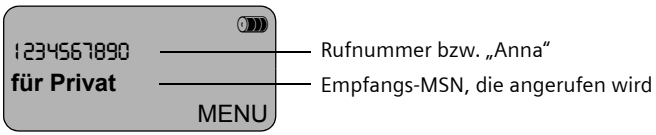
Rufnummer des Anrufers anzeigen

Bei einem Anruf wird die Rufnummer bzw. der Name des Anrufers im Display angezeigt.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufenden wird übertragen.

Display-Anzeige bei CLIP

Bei der Rufnummernübermittlung wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt. Haben Sie zu dieser Nummer in Ihrem Telefonbuch einen Eintrag gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der Telefonbucheintrag angezeigt, z. B. „Anna".



Im Display wird **Unbekannt** angezeigt, wenn die Rufnummer des Anrufers nicht übermittelt wird.

Übertragung der Rufnummer unterdrücken

Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird. Sie können die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Die Übermittlung Ihrer Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken. Bei der dauerhaften Einstellung wird die Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR), als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen
Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **ISDN-Einstell.** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Anruf anonym** **OK**	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
ⓞ	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Freisprechen

Freisprechen ein-/ausschalten

	Beim Wählen einschalten:
⌨ ◁)	Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste (statt Abheben-Taste ⌐) drücken.
	Während eines Gesprächs einschalten:
◁)	Freisprech-Taste drücken.
	Freisprechen ausschalten:
⌐	Die obere Hälfte der Taste drücken.

Sobald Sie das Freisprechen beenden, wechseln Sie in den „Hörerbetrieb" und führen das Gespräch am Mobilteil weiter.

i	◆ Möchten Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Basis stellen, müssen Sie die Freisprech-Taste ◁) beim Hineinlegen gedrückt halten. ◆ Bevor Sie die Funktion Freisprechen nutzen, sollten Sie dies Ihrem Gesprächspartner sagen.

Lautstärke während des Freisprechens ändern

Sie führen ein Gespräch, das Freisprechen ◁) ist eingeschaltet.

◁)	Freisprech-Taste **nochmals** drücken.
← → **OK**	Lautstärke leiser oder lauter stellen und bestätigen.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rückruf bei Besetzt - CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade. Mit einem automatischen Rückruf sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf aktivieren

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht:

MENU	Menü öffnen.
RÜCKRUF **OK**	Display-Taste drücken.
	Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet mit einem besonderen Rufton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

	Abheben-Taste drücken. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Bevor der Rückruf signalisiert wird:

	Abheben-Taste drücken.
MENU	Menü öffnen.
▼ **Rückruf** **OK**	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet). Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.
MENU	Untermenü öffnen.
Löschen **OK**	Bestätigen. Der Rückruf wird gelöscht.

Während der Rückruf signalisiert wird:
Voraussetzung: Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

MENU	Menü öffnen.
Löschen **OK**	Bestätigen. Der Rückruf wird gelöscht.

Funktionen während eines Gesprächs

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern leiten Sie durch eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln", S. 20) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung", S. 20) mit den anderen Teilnehmern sprechen. Eine Rückfrage ist nur aus einem externen Gespräch heraus möglich.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen oder internen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen.

Externe Rückfrage einleiten:

entweder ...	
MENU	Menü öffnen.
Rückfrage **OK**	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
Ⓡ	R-Taste drücken.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten.

Verbindung zum zweiten Extern-Teilnehmer aufbauen:

	Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben. Der Aufbau einer Verbindung ist auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen möglich (S. 23).
	Gewählter zweiter Extern-Teilnehmer ist besetzt:
MENU	Menü öffnen.
Zurück **OK**	Bestätigen, um zum ersten Teilnehmer zurückzukehren.
	Zweiter Extern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 20):**
⬆ ⬇	Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 20):**
MENU	Menü öffnen.
⬇ **Konferenz** **OK**	Auswählen und bestätigen.

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

Interne Rückfrage einleiten:

entweder ...	
INT	**Intern wählen** öffnen.
oder ...	
MENU	Menü öffnen.
Rückfrage **OK**	Bestätigen.
INT	**Intern wählen** öffnen.
oder ...	
Ⓡ	R-Taste drücken.
INT	**Intern wählen** öffnen.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten.

Verbindung zum Intern-Teilnehmer aufbauen:

entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
MENU	Menü öffnen.
↓ **LISTE** **OK**	Liste der Mobilteile öffnen.
↓ **Intern 11** **OK**	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .
	Gewählter interner Teilnehmer ist besetzt:
MENU	Menü öffnen.
Zurück **OK**	Bestätigen, um zum externen Teilnehmer zurückzukehren.
	Interner Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 20):**
↑ ↓	Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 20):**
MENU	Menü öffnen.
↓ **Konferenz** **OK**	Auswählen und bestätigen.

Funktionen während eines Gesprächs

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (s. S. 18 bzw. s. S. 19).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen:

Mit ⬆ ⬇ wechseln Sie zwischen beiden Gesprächsteilnehmern.

Rückfrage/Makeln beenden:

entweder ...	**Das gerade aktive Gespräch beenden:**
MENU	Menü öffnen.
Ende **OK**	Bestätigen. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.
oder ...	
☎	**Auflegen**-Taste drücken.

Konferenzschaltung

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (s. S. 18 bzw. s. S. 19).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.

i	Eine Konferenzschaltung können Sie aufbauen mit ◆ zwei Extern-Teilnehmern oder ◆ mit einem Intern-Teilnehmer und einem Extern-Teilnehmer.

An einer Basis können gleichzeitig zwei Konferenzschaltungen geführt werden.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Drücken Sie **Konferenz**, um eine Konferenzschaltung herzustellen.

Konferenz beenden

Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Konferenzgespräch zu beenden:

entweder ...	**Sie beenden die Konferenz:**
☎	**Auflegen**-Taste drücken Die Konferenzschaltung ist beendet, die anderen beiden Teilnehmer hören das Besetzt-Zeichen.
▼	
oder ...	**Sie lösen die Konferenz in eine Rückfrage auf:**
MENU	Menü öffnen.
EINZELN **OK**	Bestätigen, um die Konferenzschaltung in ein Rückfragegespräch aufzulösen (s. S. 18 bzw. S. 19). Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung.

Gespräche weitergeben

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes internes Mobilteil weitergeben.

Bauen Sie ein internes Rückfragegespräch auf (S. 19). und drücken Sie dann die Auflegen-Taste ☎ (auch vor dem Melden), um das Gespräch weiterzuleiten.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)

Voraussetzung: Anklopfen CW (Call Waiting) eingerichtet (S. 38).

Wenn Sie während eines Gesprächs (intern oder extern) einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie haben drei Möglichkeiten, ein anklopfendes externes Gespräch zu bearbeiten:

Anklopfen annehmen - Rückfragegespräch:

MENU	Menü öffnen.
annehmen **OK**	Bestätigen. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Zum Makeln beider Gesprächspartner s. S. 20, zur Konferenzschaltung s. S. 20.

Funktionen während eines Gesprächs

Anklopfen abweisen:

MENU	Menü öffnen.
⬇ **abweisen** **OK**	Auswählen und Bestätigen.

i	Weisen Sie den Anklopfton an Ihrem Mobilteil ab, ist er an weiteren angemeldeten Mobilteilen noch zu hören.

Gesprächspartner wechseln:

ⓞ	Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.
ⓒ	Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten:
Sie führen ein externes Gespräch.
Drücken Sie die Display-Taste **INT**. Der Extern-Teilnehmer wird gehalten. Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten (S. 19).

Internen Teilnehmer halten:
Sie führen ein internes Gespräch.

MENU	Menü öffnen.
Rückfrage **OK**	Bestätigen. Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Gesprächskosten

Von der Amtszentrale werden automatisch Gebühren übertragen. Der Faktor beträgt CHF 0,10.

Am Anfang einer abgehenden Verbindung sowie bei jedem Gebührenimpuls werden kurz die aktuellen Gebühren angezeigt. Am Ende des Gespräches wird für ca. 3 s. die Summe angezeigt.

Die Kosten können im Menu nicht abgefragt werden!

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Telefonbuch und Kurzwahlliste

Im Telefonbuch und in der Kurzwahlliste können Sie insgesamt bis zu 50 Einträge speichern

Das **Telefonbuch** erleichtert Ihnen das Wählen. Sie rufen das Telefonbuch auf, indem Sie die untere Hälfte der Taste ⌂ drücken.

Die **Kurzwahlliste** ist ein spezielles Telefonbuch, in dem Sie zusätzlich weitere wichtige Rufnummern ablegen können. Sie rufen die Kurzwahlliste mit der Taste ☺ auf.

i	◆ Wie Sie Text korrekt eingeben, entnehmen Sie bitte der **Zeichensatztabelle** (S. 55). ◆ Sie können für eine Nummer bis zu 32 Ziffern und für einen Namen bis zu 16 Buchstaben eingeben. ◆ Hinweise zur Reihenfolge der Einträge im Telefonbuch finden Sie auf S. 56.

Die Bedienung der Kurzwahlliste ist, abgesehen vom Speichern von Einträgen, mit der Bedienung des Telefonbuchs identisch. Wie Sie Einträge in der Kurzwahlliste speichern, lesen Sie auf S. 24.

Rufnummer im Telefonbuch speichern

⌂	Telefonbuch öffnen.
entweder ...	**Das Telefonbuch ist leer:**
OK	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
oder ...	**Im Telefonbuch sind bereits Einträge vorhanden:**
MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Neuer Eintrag **OK**	Bestätigen.
... weiter mit	
OK	Rufnummer eingeben und bestätigen.
MENU	Namen eingeben und Display-Taste drücken.
Eintrag speichern **OK**	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
⏻	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie ggf. die Vorwahlziffer (Amtskennziffer AKZ) als erste Ziffer Ihres Telefonbucheintrags eingeben (s. Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage).

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Rufnummer in der Kurzwahlliste speichern

Sie können **bis zu neun** Einträgen der Kurzwahlliste jeweils eine Ziffer (0, 2–9) zuordnen. Wenn Sie eine dieser Ziffern, z. B. die „3", lang und die obere Hälfte der Taste drücken, sind Sie sofort mit der Rufnummer verbunden, die der Ziffer 3 zugeordnet ist.

☺	Kurzwahlliste öffnen.
entweder ...	**Das Telefonbuch ist leer:**
OK	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
oder ...	**Im Telefonbuch sind bereits Einträge vorhanden:**
MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Neuer Eintrag **OK**	Bestätigen.
OK	Rufnummer eingeben und bestätigen.
MENU	Namen eingeben und Display-Taste drücken.
Eintrag speichern **OK**	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Taste belegen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Auf Taste: 2** **OK**	Ziffer auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Bereits verwendete Ziffern können nicht doppelt vergeben werden.

Mit Telefonbuch/Kurzwahlliste wählen

bzw. ☺	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
entweder ...	**Bis zum Eintrag blättern:**
↓	Eintrag auswählen.
	Obere Hälfte der Taste drücken. Die Nummer wird gewählt.
oder ...	**Anfangsbuchstaben eingeben:**
	Ersten Buchstaben des Namens eingeben.
↓	Eintrag auswählen.
	Taste drücken. Die Nummer wird gewählt.

Eintrag aus Telefonbuch/Kurzwahlliste ansehen und ändern

bzw.	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
↓ **MENU**	Eintrag auswählen und Display-Taste drücken.
↓ **Eintrag ändern** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Rufnummer ändern und bestätigen.
MENU	Namen ändern und Display-Taste drücken.
Eintrag speichern **OK**	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Einzelnen Eintrag bzw. Telefonbuch/Kurzwahlliste löschen

bzw.	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
↓ **MENU**	Eintrag auswählen und Display-Taste drücken.
entweder ...	**Einzelnen Eintrag löschen:**
↓ **Eintrag löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Telefonbuch/Kurzwahlliste komplett löschen:**
↓ **Liste löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen

Wenn im Display eine Rufnummer angezeigt wird (CLIP), können Sie diese in Ihr Telefonbuch übernehmen. Dies kann beim Wählen aus der Wahlwiederholungsliste, aus der Anruferlisteoder während eines Gesprächs sein.

MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Nummer ins Telefonbuch** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Rufnummer bestätigen.
MENU	Ggf. Namen eingeben und Display-Taste drücken.
Eintrag speichern **OK**	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Wenn Sie neben CLIP auch CNIP (S. 15) haben, wird auch der zur Rufnummer gehörende Name (max. 16-stellig) übermittelt.

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

Wenn Sie während der Bedienung Ihres Telefons aufgefordert werden, eine externe Rufnummer einzugeben, können Sie dazu das Telefonbuch nutzen.

Voraussetzung: Es wird das Eingabefeld für externe Rufnummern angezeigt.

bzw.	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
↓ **OK**	Eintrag auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer wird ins Eingabefeld übernommen.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (an Ihrem Mobilteil). Wenn zu diesen Nummern auch Namen im Telefonbuch gespeichert sind, werden diese Namen angezeigt. Von mehreren identischen Einträgen wird nur der jüngste angezeigt. Ist die Wahlwiederholungsliste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

	Wahlwiederholungsliste öffnen.
↓	Eintrag auswählen und obere Hälfte der Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

i	◆ Um die Rufnummer zu ergänzen oder zu ändern, drücken Sie nach dem Öffnen der Wahlwiederholungsliste **MENU** und bestätigen Sie **Nummer verwenden** mit **OK**. ◆ Um eine Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste in das Telefonbuch zu übernehmen (S. 25), drücken Sie **MENU** ↓ **Nummer ins Telefonbuch OK**.

Einzelne Rufnummer oder komplette Wahlwiederholungsliste löschen

	Wahlwiederholungsliste öffnen.
↓ **MENU**	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
entweder ...	**Einzelne Rufnummer löschen:**
↓ **Eintrag löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
	Sofern noch Einträge in der Liste stehen, Taste **lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Komplette Wahlwiederholungsliste löschen:**
↓ **Liste löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen.

Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste ✉ rufen Sie folgende Listen auf, sofern in der entsprechenden Liste ein neuer Eintrag vorhanden ist:

- Liste der entgangenen Anrufe **Entgang. Anrufe** (S. 27)

In den Listen werden die Anrufe angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** (Anrufe) in einer oder mehreren Listen eingegangen ist, ertönt ein Hinweiston. Im Display wird das Symbol ✉ angezeigt.

Wenn Sie die Taste ✉ drücken, wird Folgendes angezeigt:

- Gibt es in nur einer Liste neue Einträge, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt.

  Eintrag öffnen: ↓ (Eintrag auswählen) **OK**
- Gibt es in mehreren Listen neue Einträge, werden die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten.

  Eintrag öffnen: ↓ (Liste auswählen) **OK**, ↓ (Eintrag auswählen) **OK**
- Liegen keine neuen Einträge vor, wird kurz die Meldung „**Es liegen keine neuen Nachrichten vor**“ angezeigt. Dann wird die Liste der entgangenen Anrufe geöffnet.

Anruferlisten

Es gibt zwei Anruferlisten:

- die Liste der **entgangenen** Anrufe

  Sie enthält alle nicht angenommenen und abgewiesenen Anrufe.
- die Liste der **angenommenen** Anrufe

  Sie enthält alle von einem Mobilteil oder von einem Anrufbeantworter angenommenen Anrufe.

In diesen Listen werden die Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Mobilteil zugeordnet ist. Es werden jeweils die Rufnummern der letzten 20 Anrufe gespeichert. Ist eine Anruferliste voll und kommen neue Einträge hinzu, wird der älteste Eintrag gelöscht. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste, der älteste am Ende.

Ein Anrufer wird am Ende des Rufes in die betreffende Anruferliste eingetragen. Wurde seine Rufnummer übertragen und ist diese Rufnummer in das Telefonbuch eingetragen, wird sein Name eingesetzt. Von mehreren identischen Einträgen wird in beiden Listen jeweils nur der jüngste angezeigt. Ein Anrufer kann in beiden Listen vorkommen, wenn ein Anruf von ihm angenommen wurde und ein anderer nicht. Kommt eine gehende Verbindung mit einem Anrufer zustande, der in der Liste der entgangenen Anrufe eingetragen ist, so wird dieser Eintrag in die Wahlwiederholungsliste übertragen und aus der Liste der entgangenen Anrufe gelöscht.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Anruferlistenöffnen

Sie können beide Anruferlisten über das Menü öffnen. Die Liste der entgangenen Anrufe kann auch über die ✉-Taste geöffnet werden, sofern ein neuer Eintrag vorhanden ist (S. 27). Neue Einträge in der Liste der entgangen Anrufe werden durch das Symbol ✉ im Display und durch einen Bestätigungston signalisiert.

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
↓ **Angen. Anrufe** **OK**	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
↓ **Entgang. Anrufe** **OK**	Auswählen und bestätigen.

i	Solange die Anruferliste bereits von einem anderen Intern-Teilnehmer geöffnet ist, können Sie sie nicht öffnen.

Anrufer zurückrufen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 15).
Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 28). **Danach**:

↓	Eintrag auswählen.
entweder ...	
↶ oder 🔊	Abheben-Taste oder Freisprech-Taste drücken.
oder ...	
MENU	Menü öffnen.
Nummer wählen **OK**	Auswählen.

Der Rückruf wird sofort eingeleitet. Die Rufnummer wird aus der Anruferliste gelöscht und in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.

i	An Telefonanlagen: Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 48).

Eintrag anzeigen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 28). **Danach**:

↓ **MENU**	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
↓ **Eintrag anzeigen** **OK**	Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Anrufers ändern

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 28). **Danach**:

↓ **MENU**	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
↓ **Nummer ändern** **OK**	Auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.
	Nummer ändern.
MENU	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern **OK**	Bestätigen.

Eintrag aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 28). **Danach**:

↓ **MENU**	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
↓ **Nr. ins Tel.buch** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Rufnummer bestätigen.
	Namen eingeben (zur Texteingabe s. S. 55).
MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern **OK**	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Eintrag aus der Anruferliste löschen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 28). **Danach**:

entweder ...	**Eintrag löschen:**
↓ **MENU**	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
↓ **Eintrag löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
oder ...	**Anruferliste löschen:**
MENU	Untermenü zu öffnen.
↓ **Liste löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Abfrage bestätigen.
	Zurück in den Ruhezustand.

Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen:

- Anrufumleitung nach extern
  (**MENU** ↓ **Basis einstellen** / ↓ **AWS Extern**)
- Teilnehmerkonfigurationen, Sicherheits-, ISDN- und Systemeinstellungen (**MENU** ↓ **Basis einstellen** / ↓ **Einstellungen**)

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie ungleich 0000 ist.

Im Lieferzustand ist die System-PIN 0000 voreingestellt.

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Sofern aktuelle PIN ungleich 0000: PIN eingeben und bestätigen
Sicherheit	**OK**	Bestätigen.
↓ **PIN ändern**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern, 0 bis 9) und bestätigen.
OK		Neue System-PIN wiederholen und bestätigen.
		Zurück in den Ruhezustand.

!	Merken Sie sich die neue System-PIN! Sollten Sie sie vergessen, ist ein kostenpflichtiger Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Swisscom-Hotline.

Notrufnummern (CH 117, 118, 144)

In der Basisstation sind die länderspezifischen Notrufnummern eingetragen. Diese können nicht geändert bzw. gelöscht werden. Sie können 4 eigene Notrufnummern eintragen.

i	Die Notrufnummer ist auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung wählbar.

Eigene Notrufnummer einrichten, ändern, lesen, löschen

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. PIN eingeben und bestätigen
Sicherheit **OK**	Bestätigen.
↓ **Notrufnummern**	Auswählen. Notrufnummern-Liste wird geöffnet.
↓ **<kein Eintrag>**	Listeneintrag auswählen, z. B. **<kein Eintrag>** .
MENU	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Notrufnummer einrichten, ändern:**
Nummer ändern **OK**	Bestätigen.
	Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben bzw. vorhandene Notrufnummer ändern. Sie können die Nummer auch aus Telefonbuch ↓ oder Kurzwahlliste ☺ übernehmen.
MENU	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern **OK**	Bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer ansehen:**
↓ **Nummer anzeigen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer löschen:**
↓ **Nummer löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
ⓞ	Zurück in den Ruhezustand.

i	Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer (AKZ z. B. 0 ; s. S. 48) eintragen. Das gilt auch für die voreingestellten Notrufnummern, für die Sie z. B. ersatzweise „0117“, „0118“ und „0144“ neu eintragen müssen.

System einstellen

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Manches Leistungsmerkmal kann nur genutzt werden, wenn es vom Netzanbieter freigeschaltet wurde (evtl. Zusatzkosten).

Namen für Internteilnehmer ändern

Im Lieferzustand sind allen Intern-Nummern gemäß ihrer Nummerierung die Namen **Intern 11** , **Intern 12** usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **Teiln.einrichten**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Intern 11**		Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
MENU		Untermenü öffnen.
↓ **Name**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
MENU		Name ändern und Menü öffnen.
Eintrag sichern	**OK**	Bestätigen. Der Name wird nun in der Intern-Liste angezeigt, auch bei internem Anruf von dieser Intern-Nummer.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu zehn eigene Rufnummern (MSN) einrichten.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten / Name ändern

Wenn Sie noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 35).

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
▼		

↓ **ISDN-Einstell.**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **MSN einrichten**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓		MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
MENU		Untermenü öffnen.
Eintrag ändern	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Rufnummer eingeben und bestätigen.
		Namen (max. 16-stellig - optional) eingeben (zur Texteingabe s. S. 55).
MENU		Untermenü öffnen.
Eintrag sichern	**OK**	Auswählen und bestätigen.

ISDN-Rufnummern (MSN) löschen

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **ISDN-Einstell.**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **MSN einrichten**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓		MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
MENU		Untermenü öffnen.
↓ **Eintrag löschen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.

i	War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 34) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Geräten können Sie bestimmte eigene Rufnummern (MSNs) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein Intern-Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern.

Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **Teiln.einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Intern 11**	Intern-Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. **Intern 11** .
MENU	Untermenü öffnen.
↓ **Empfangs-MSN** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **OK**	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.

Sende-MSN zuweisen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlungsstelle ergänzt die Sende-MSN.

Sie können pro Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **Teiln.einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Intern 11**	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
MENU	Untermenü öffnen.
↓ **Sende-MSN** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **OK**	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.

Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen

Jede neu eingerichtete Empfangs-MSN erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können. Sie können für eine Empfangs-MSN

- eine der zur Verfügung stehenden Klingeltonmelodie auswählen. Alle Mobilteile signalisieren dann einen auf der Empfangs-MSN ankommenden Anruf mit dieser Klingeltonmelodie.
- **Externrufton MT** einstellen. Dann rufen die der Empfangs-MSN zugeordneten Mobilteile mit der Klingeltonmelodie, die am Mobilteil für externe Anrufe eingestellt ist(S. 44).

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **ISDN-Einstell.**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **MSN einrichten**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓		MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
MENU		Untermenü öffnen.
↓ **Klingelmelodie 5**	**OK**	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie 5** (✓ = eingestellt).

Anrufe umleiten

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

Sofort — **Bei Besetzt** — **Bei Nichtmelden**

i	Es ist möglich, die drei Bedingungen gleichzeitig zu aktivieren.

Eingerichtete externe Anrufumleitungen werden in eine Liste eingetragen. In dieser Liste sind aktive Anrufumleitungen gekennzeichnet.

Im Lieferzustand ist keine externe Anrufumleitung eingestellt.

System einstellen

Umleitungsziel einrichten

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **AWS Extern**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30). Die Liste der eingerichteten Anrufumleitungen wird angezeigt.
MENU		Untermenü zu öffnen.
Neuer Eintrag	**OK**	Bestätigen.
↓	**OK**	Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
▼		
↓ **Sofort**	**OK**	Bedingung auswählen und bestätigen z. B. **Sofort**. Wenn Sie eine MSN gewählt haben, für die bereits ein anderer Intern-Teilnehmer eine Anrufumleitung eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit einem **kurzen** Druck auf die Auflegen-Taste zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **OK** fortfahren.
MENU		Rufnummer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern	**OK**	Bestätigen.
JA		Bestätigen, um die Anrufumleitung einzurichten.

Externe Rufumleitung ein-/ausschalten

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **AWS Extern** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓	Anrufumleitung auswählen, z. B. **MSN1 nach 22222**.
MENU	Untermenü öffnen.
entweder ...	E**inschalten:**
↓ **Einschalten?** **OK**	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Ausschalten:**
↓ **Ausschalten?** **OK**	Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit einem **kurzen** Druck auf die Auflegen-Taste zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **OK** fortfahren.

Eintrag ändern

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **AWS Extern** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓	Anrufumleitung auswählen, z. B **MSN1 nach 33333**.
▼	
MENU	Untermenü öffnen.
↓ **Eintrag ändern** **OK**	Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit einem **kurzen** Druck auf die Auflegen-Taste zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **OK** fortfahren.
MENU	Neue Rufnummer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern **OK**	Bestätigen.
JA	Bestätigen, um die Anrufumleitung einzurichten.

Externe Rufumleitung löschen

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **AWS Extern** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓	Anrufumleitung auswählen, z. B **MSN1 nach 22222**.
MENU	Untermenü öffnen.
↓ **Eintrag löschen** **OK**	Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit einem **kurzen** Druck auf die Auflegen-Taste zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **OK** fortfahren.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

Die Funktion ist im Lieferzustand eingeschaltet. Wie Sie ein anklopfendes externes Gespräch bearbeiten, finden Sie auf S. 21.

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **Teiln.einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Intern 11**	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
MENU	Untermenü öffnen.
↓ **Anklopfen** **OK**	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Lieferzustand wiederherstellen

Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000" zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste) werden gelöscht.

i	Schalten Sie vor dem Rücksetzen alle aktiven Anrufumleitungen aus! Die Mobilteile bleiben angemeldet.

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **System-Einstell.**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Sonderfunktion**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Werkseinstellg.**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Alles rücksetzen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.

Weitere Mobilteile anmelden/abmelden

Sie können an Ihrer Basis bis zu sechs Schnurlos-Geräte anmelden (Mobilteile oder Datenmodule (M101data, M105data).

Die Anmeldung eines noch nicht an einer Basis angemeldeten Mobilteils Classis S127, S124isdn und Top S327, S324isdn läuft automatisch ab. Ältere Mobilteile des gleichen Herstellers sowie Mobilteile anderer Hersteller müssen Sie **manuell** anmelden.

Das Mobilteil Classic S127, S124isdn kann an einer Basis angemeldet werden.

Automatische Anmeldung: Mobilteile Classic S127, S124isdn, Top S327, S324isdn

Die automatische Anmeldung ist bei jedem Mobilteil möglich, das an keiner Basis angemeldet ist.

Zur Erstanmeldung stellen Sie das **ausgeschaltete** Mobilteil mit dem **Display nach oben** in die Basis. Der Anmeldevorgang dauert etwa eine Minute. Das Mobilteil erhält **automatisch** die niedrigste freie interne Nummer aus dem Bereich **Intern 11** bis **Intern 16**.

Sind die internen Nummern **Intern 11** bis **Intern 16** bereits vergeben, melden Sie bitte vorher ein anderes Mobilteil ab (S. 42).

i	◆ Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis, an der Sie das Mobilteil anmelden, nicht telefoniert wird. ◆ Einem angemeldeten Mobilteil können Sie einen anderen internen Namen zuweisen (S. 32).

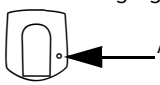
Manuelle Anmeldung: Classic S127, S124isdn, Top S327, S324isdn

Sind an Ihrem Telefon die Intern-Nummern **Intern 11** bis **Intern 16** bereits vergeben, melden Sie bitte vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (S. 42).

Die Anmeldung eines Mobilteils müssen Sie an der Basis und am Mobilteil einleiten.

1. An der Basis

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis ca. 3 Sek. drücken. Die Anmeldung wird eingeleitet.



2. Am Mobilteil (innerhalb von 30 Sek.)

MENU	Menü öffnen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Mobilteil anmelden** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Basis 1** **OK**	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display stehen **Anmeldevorgang:** und der Name der Basis, z. B. **Basis 1.** Hat das Mobilteil die Basis gefunden, wird im Display die Liste der freien Intern-Nummern angezeigt.
↓ **Intern 11** **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11 .**

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die Intern-Nummer des Mobilteils angezeigt.

i	Das Mobilteil bricht die Basissuche nach 60 Sek. ab. Wurde die Anmeldung in dieser Zeit nicht durchgeführt, wiederholen Sie den Vorgang.

Manuelle Anmeldung: ältere Mobilteile des gleichen Herstellers und andere GAP-fähige Mobilteile

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie diese Mobilteile anmelden.

GAP	**G**eneric **A**ccess **P**rofile = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen anderer Hersteller.

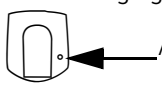
Sind an Ihrem Telefon die Intern-Nummern **Intern 11** bis **Intern 16** bereits vergeben, melden Sie bitte vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (S. 42).

1. Am Mobilteil

Starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

2. An der Basis

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis ca. 3 Sek. drücken. Die Anmeldung wird eingeleitet.



Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 16** zugeordnet.

Weitere Mobilteile anmelden/abmelden

Mobilteile abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil Classic S127, S124isdn, Top S327, S324isdn jedes angemeldete Mobilteil abmelden.

MENU	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **Teiln.einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät abmelden** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Intern 16** **OK**	Abzumeldendes Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 16**.
	Zurück in den Ruhezustand.

Mobilteil suchen („Paging“)

Wenn Sie Ihr Mobilteil verlegt haben, können Sie es mit Hilfe der Basis suchen.

Drücken Sie dazu die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis ca. 1 Sek. Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“).

Suche beenden:
Entweder die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis max. 1 Sek. lang drücken oder an einem Mobilteil die Abheben-Taste drücken.

Mobilteil individuell einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Sprache** **OK**	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert (Lieferzustand: Deutsch).
↓ **OK**	Sprache auswählen und bestätigen.
ⓞ	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i

- Haben Sie aus Versehen eine falsche (für Sie unverständliche) Sprache eingestellt, drücken Sie **MENU** 7PQRS 2ABC. Anschließend wählen Sie mit ↓ die richtige Sprache aus und bestätigen Sie mit **OK**.
- Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern, z. B. bei Russisch.

Automatische Rufannahme aus-/einschalten

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis oder Ladestation, ohne dafür die Abheben-/Telefonbuch-Taste ⌐ drücken zu müssen (Lieferzustand: Ein).

MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
Automatische Rufannahme **OK**	Bestätigen, um die Funktion aus- bzw. einzuschalten (✓ = eingeschaltet).
ⓞ	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Mobilteil individuell einstellen

Sprachlautstärke ändern

Sie können die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen und die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen – auch während eines externen Gesprächs.

MENU		Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
⬇ **Audio**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
Hörerlautstärke	**OK**	Bestätigen. Die aktuelle Einstellung ertönt.
➡ **OK**		Hörerlautstärke auswählen und bestätigen.
▼		
⬇ **Freisprechlautstärke**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
➡ **OK**		Freisprechlautstärke auswählen und bestätigen.
ⓞ		**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Klingeltöne ändern

Sie können den Klingelton individuell einstellen.

Sie können zwischen mehreren Möglichkeiten wählen:

- Sechs Lautstärken:
  - Fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 = ▂▄▁▁▁),
  - „Crescendo"-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter = ▁▁▁▁▂).
- Zehn Melodien (1–10; Melodien 1–3 entsprechen den „klassischen Klingeltönen")

i	Die Einstellung der Ruftonmelodie am Mobilteil ist nur wirksam, wenn für die Empfangs-MSN des Mobilteils statt einer Ruftonmelodie **Externruf-ton MT** eingestellt ist (S. 35).

Klingeltonmelodie ändern

Sie können den Klingelton individuell für einen internen oder externen Anruf einstellen.

MENU		Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
⬇ **Audio**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Klingeltonmelodie**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		**Für externe Anrufe:**
Für externe Anrufe	**OK**	Bestätigen.
oder ...		**Für interne Anrufe:**
⬇ **Für interne Anrufe**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit		
Melodie 1	**OK**	Melodie bestätigen, z. B. **Melodie 1** (✓ = eingeschaltet).
ⓞ		**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Klingeltonlautstärke ändern

MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Audio** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Klingeltonlautstärke** **OK**	Auswählen und bestätigen.
▼	
➡ **OK**	Die aktuelle Lautstärke ertönt. Lautstärke auswählen und bestätigen.
☎	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Bei ankommenden externen Anrufen klingeln **alle** Mobilteile. Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten.

	Klingelton auf Dauer ausschalten:
*△	Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist. Er ist jetzt **auf Dauer** ausgeschaltet. Im Display erscheint das Symbol 🔕.
	Klingelton wieder einschalten:
*△	Stern-Taste **lang** drücken.

Um im **Ruhezustand** den Klingelton auszuschalten, halten Sie die Taste *△ so lange gedrückt, bis das Symbol 🔕 erscheint. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten (Lieferzustand: Ein).

- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne:**
  - Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung, beim Hineinstellen des Mobilteils in die Basis und beim Eintreffen eines neuen Eintrags in der Anruferliste
  - Fehlerton (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben
  - Menüendeton: beim Blättern am Ende eines Menüs
- **Akkuton:** Die Akkus müssen geladen werden.

MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Audio** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Hinweistöne** **OK**	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Tastenklick ein-/ausschalten:**
Tastenklick **OK**	Bestätigen (✓ = eingeschaltet).
▼	
oder ...	**Akkuwarnton ein-/ausschalten:**
↓ **Akkuwarnton** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Ein** **OK**	Bedingung (**Aus**, **Ein**, **In Verbindung**) auswählen und bestätigen, z. B. **Ein** (mit ✓ markiert).
ⓞ	Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in die vorherige Menü-Ebene zu gelangen.
oder ...	**Quittungstöne ein-/ausschalten:**
↓ **Quittungstöne** **OK**	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
... weiter mit	
ⓞ	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Einstellungen und Änderungen zurücksetzen. Einträge des Telefonbuchs, der Anruferliste und der Kurzwahlliste, die Anmeldung des Mobilteils an der Basis bleiben erhalten.

Mit ⓞ brechen Sie das Zurücksetzen ab.

MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Mobilteil-Reset** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
ⓞ	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lieferzustand des Mobilteils

Hörerlautstärke	1	S. 44
Lautstärke für Freisprechen	3	S. 44
Klingeltonlautstärke	5	S. 44
Klingeltonmelodie	1	S. 44
Automatische Rufannahme	eingeschaltet	S. 43
Akkuton/Tastenklick/Quittungston	eingeschaltet	S. 45
Display-Sprache	Deutsch	S. 43
Wahlwiederholungsliste	leer	S. 26

Betrieb mit anderen Geräten

Datenmodule Gigaset M101 Data und M105 Data

Mit Gigaset M101 Data mit V24-Schnittstelle und mit Gigaset M105 Data mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit der Basisstation z. B. für den Internet-Zugang zu verbinden.

Zur Einrichtung: siehe Installationsanleitung auf der dem Datenmodul beiliegenden CD-ROM.

Gigaset Repeater V 2

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Sie können an Ihrer Basis bis zu 6 Repeater betreiben. Für eine erfolgreiche Installation der Repeater muss die Repeater-Fähigkeit der Basis aktiviert sein.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Repeaterfähigkeit ausgeschaltet.

MENU	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
↓ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **System-Einstell.** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Sonderfunktion** **OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Repeaterbetrieb** **OK**	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
OK	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
ⓞ	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Repeater anmelden

Voraussetzung: Gigaset Repeater ist ausgeschaltet (Netzstecker gezogen).

1. Anmelde-/Paging-Taste an der Basisstation etwa 3 Sek. lang drücken. Die Taste blinkt.

i	Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basisstationen im Umfeld des Gigaset Repeaters im Anmeldezustand befinden.

2. Netzstecker am Gigaset Repeater einstecken. Die Leuchtdiode am Gigaset Repeater zeigt ein Blinken. Nach kurzer Zeit leuchtet die Diode permanent, womit der Abschluss der Anmeldung und die Betriebsbereitschaft angezeigt werden.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeater.

Betrieb an Telefonanlagen

Vorwahlziffer (AKZ)

Voraussetzung: Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 27) gewählt werden.

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **System-Einstell.**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
Vorwahlziffer	**OK**	Bestätigen.
MENU		Vorwahlziffer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern	**OK**	Bestätigen.

i	Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihres Gerätes an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle, deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0** bis **9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Normalwahl** (Lieferzustand), **Autom. Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

Normalwahl

Nach Einschalten von **Normalwahl** werden ***** und **#** während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von ***** und **#** nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom. Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von ***** oder **#** automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Nach Einschalten der **Wahl von * u. #** werden die Zeichen ***** und **#** während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

MENU		Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 30).
↓ **System-Einstell.**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Sonderfunktion**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Wahlmerkmale**	**OK**	Auswählen und bestätigen.
↓ **Normalwahl**	**OK**	Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Normalwahl** (✓ = eingeschaltet).

Anhang

Pflege

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit ⚠

Sollte das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen sein, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.**

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort. Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Nicht bei jeder Störung muss es sich um einen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Unter Umständen genügt es, wenn Sie die Stromversorgung der Feststation kurz unterbrechen (Netzgerät aus-/einstecken) oder die Akkuzellen des Handgerätes entfernen und wieder einlegen. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei spezifischen Fehlern helfen.

Wichtig: Probleme oder Störungen können ggf. nur behoben werden, wenn Sie den kompletten Apparat (Feststation, Handgerät sowie Anschlusskabel) in die Verkaufsstelle mitbringen!

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... das Display nichts anzeigt?	Das Mobilteil ist nicht eingeschaltet. Die Akkus sind leer.	Auflegen-Taste **ca. 2 Sek.** drücken. Akkus laden bzw. austauschen (S. 8).
... das Mobilteil nicht auf einen Tastendruck reagiert?	Die Tastensperre ist eingeschaltet.	Raute-Taste zum Ausschalten **ca. 2 Sek.** drücken (S. 9).
... im Display z. B. **Basis 1** oder **Basissuche** blinkt?	Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Reichweite der Basis. Das Mobilteil ist nicht angemeldet. Die Basis ist nicht eingeschaltet.	Abstand zwischen Mobilteil und Basis verringern. Mobilteil anmelden (S. 40). Netzstecker an Basis kontrollieren (S. 6).
... das Mobilteil nicht klingelt?	Der Klingelton ist ausgeschaltet.	Klingelton des Mobilteils einschalten(S. 45).
... die Rufnummer des Anrufers trotz CLIP nicht angezeigt wird?	Die Rufnummernübermittlung ist gesperrt.	Der Anrufer muss die Übertragung seiner Rufnummer (CLI) beim Netzanbieter freischalten lassen.
... das Mobilteil nach dem Einrichten der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht klingelt?	Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert.	MSN **ohne** Ortsvorwahl speichern (S. 32).

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... **keine Anrufe** ankommen?	Die Anrufumleitung **Sofort** ist eingeschaltet. Die Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt.	Die Anrufumleitung **Sofort** abschalten (S. 35). Die Empfangs-MSN festlegen (S. 34).
... es **bei einer Telefonanlage** nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung kommt?	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 48).
... **das Mobilteil** nicht wie eingestellt klingelt?	Andere Einstellung der Ruftonmelodie für MSN.	Die Ruftonmelodie ändern (S. 35).
... einige der **ISDN-Funktionen** nicht wie angegeben funktionieren?	Die ISDN-Fuktion ist nicht freigeschaltet.	Beim Netzbetreiber informieren.

Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung

Garantie

Die Garantiezeit beträgt **2 Jahre** ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden aufgrund von unsachgemässem Gebrauch, Verschleiss oder Eingriffen Dritter. Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Reparatur/Wartung

Mietgeräte

Falls Ihr Telefon nicht ordnungsgemäss funktioniert, benachrichtigen Sie den Störungsdienst (Telefonnummer 175).

Die Reparatur *) und der Störungsgang sind gratis.

Gekaufte Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt*). Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit) aufgeboten, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie die Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Reperaturkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt. Dies gilt für Miet- und Kaufapparate.

Hilfe

Haben Sie allgemeine Fragen über z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom-Auskunftsstelle (Gratis-Nummer 0800 800 800).

Zulassung und Konformität

Dieses Gerät ist zum Betrieb am Schweizer ISDN-Netz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Direktive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

*ausgenommen sind Schäden an Verschleissteilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).

Auszug aus der Originalerklärung:

„We, the manufacturer, declares, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/5/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/5/EC is ensured."

Senior Approvals Manager"

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Die Konformitätserklärung ist auf folgender Webseite abrufbar: **www.swisscom.com** unter der Rubrik eShop, Telefone, Konformitätserklärungen oder kann unter folgender Postadresse bestellt werden:

Swisscom Fixnet AG
Retailbusiness
Customer Premises Equipments (CPE)
3050 Bern

Technische Daten

Empfohlene Akkus

Nickel-Metall-Hydrid (NiMH):

- Sanyo Twicell 700
- Sanyo Twicell 650
- Panasonic 700 mAh
- GP 700 mAh
- YDT AAA SUPER 700
- VARTA PhonePower AAA 700 mAh

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
700	etwa 170 (7 Tage)	etwa 13	etwa 5

Die genannten Betriebs- und Ladezeiten gelten nur bei Verwendung der empfohlenen Akkus. Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einigen Jahren.

Anhang

Stromverbrauch

- Im Bereitschaftszustand (ohne Laden): ca. 2,8 Watt.
- Im Bereitschaftszustand (Gerät lädt): ca. 5,2 Watt.
- Während des Gesprächs (ohne Laden): ca. 3,2 Watt

Allgemeine technische Daten

Merkmal	Wert
DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 250 m im Freien, bis zu 40 m in Gebäuden
Stromversorgung/Basis	220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät C39280-Z4-C373)
ISDN-Anschluss	ISDN-Mehrgeräteanschluss
Umgebungsbedingungen für den Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren	MFV (Tonwahl)/IWV (Impulswahl)
Abmessungen/Basis	ca. 136,6 x 149 x 64,2 mm (L x B x H)
Abmessungen/Mobilteil	ca. 151 x 55 x 27 mm (L × B × H)
Gewicht	Basis ca. 160 g Mobilteil mit Akkuzellen ca. 130 g
Länge der Anschlusskabel	Telefonanschlusskabel ca. 1,85 m Netzanschlusskabel ca. 1,85 m

Zeichensatztabelle

Standardschrift

Entsprechende Taste mehrmals bzw. lang drücken:

	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	6 x	7 x	8 x	9 x	10 x	11 x	12 x	13 x	14 x
1	Leer-zeichen	1	€	£	$	¥	¤							
2 ABC	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
4 GHI	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
5 JKL	j	k	l	5										
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß								
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
9 WXYZ	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
0 +	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	"	'	;	_
*	Abc--> abc	abc --> 123	*	/	(	)	<	=	>	%				
#	#	@	\	&	§									

Text bearbeiten

Sie haben verschiedene Möglichkeiten beim Erstellen eines Textes:

- Die Schreibmarke steuern Sie mit ← → ↑ ↓ .
- Zeichen (links von der Schreibmarke) löschen Sie mit C.
- Zeichen werden links von der Schreibmarke (Cursor) angefügt (S. 10).
- Um von Großschreibung (1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zur Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie vor der Eingabe des Buchstabens die Taste *. Bei erneutem Drücken der Taste * wechseln Sie von der Kleinschreibung zur Ziffernschreibung. Bei weiterem Drücken von der Ziffernschreibung wieder zur Großschreibung.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.
- Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

  Ob die Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist, wird Ihnen im Display angezeigt:

  – bei der Eingabe ins Telefonbuch steht in der untersten Display-Zeile „A“ bzw. „a“.

Anhang

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden i.d.R. alphabetisch sortiert, jedoch haben Leerzeichen und Ziffern erste Priorität. Die **Sortierreihenfolge** ist folgendermaßen:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“).

Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Ute“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Kompatibilität

Aus der Liste können Sie ersehen, welche Funktionen Ihres Mobilteils bzw. der Mobilteile anderer Hersteller unterstützte werden. Es sind max. 4 Mobilteile anmeldbar (siehe auch S. 40).

Funktion	**Classic S127, S124isdn**	**Top S327, S324isdn**	**Classic S1A**	**Top S314isdn, Top E414isdn, Top 514isdn (Comfort)**	**andere Hersteller**
Anmelden	+	+	+	+	+
Wählen	+	+	+	+	+
Kostenanzeige	-	+	-	+	-
Gesprächsdauer	+	+	+	+	+
Rückruf	+	+	-	+	-
Rufnummernanzeige CLIP	+	+	+	+	-
Anklopfen annehmen	+	+	(R)	+	R-Taste
Anklopfen abweisen	+	+	-	+	-
Vermitteln von Externgesprächen (zu intern. Teilnehmer)	+	+	+	+	R-Taste
Dreierkonferenz	+	+	-	+	-
Makeln	+	+	(R)	+	R-Taste
Rückfrage (extern)	+	+	(R)	+	R-Taste
Sammelruf intern (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, (*)	+	Belegen, dann *-Taste
Intern rufen (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, 11-16	+	Belegen, 11-16
Neue Nachricht anzeigen	+	+	-	+	-
Anruferliste abfragen	+	+	-	+	-
Klingeltöne je MSN unterscheiden	+	+	-	+	-
Wahlwiederholung	+	+	+	+	herstellerabhängig
Wahl aus lokalem Telefonbuch	+	+	+	+	herstellerabhängig

Menü-Übersicht

Hauptmenü

Schneller als durch Blättern können Sie eine Menüfunktion auswählen, indem Sie das Menü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut").

Beispiel: MENU (5 JKL) (4 GHI) (1 ∞) für „Klingeltonmelodie für externe Anrufe einstellen".

Im **Ruhezustand** des Telefons **MENU** (Menü öffnen) drücken:

4	Zeitfunktionen	4-3	Datum/Uhrzeit				
		4-4	Zeitmodus				
5	Audio	5-1	Hörerlautstärke				
		5-2	Freisprechlautstärke				
		5-3	Klingeltonlautstärke				
		5-4	Klingeltonmelodie	5-4-1	Für externe Anrufe	5-4-1-1	Melodie 1
						5-4-1-...	[bis]
						5-4-1-0	Melodie 10
				5-4-2	Für interne Anrufe	5-4-2-1	Melodie 1
						5-4-2-...	[bis]
						5-4-2-0	Melodie 10
		5-5	Hinweistöne	5-5-1	Tastenklick		
				5-5-2	Akkuwarnton	5-5-2-1	Aus
						5-5-2-2	Ein
						5-5-2-3	In Verbindung
				5-5-3	Quittungstöne		
7	Einstellungen	7-1	Automatische Rufannahme				
		7-2	Sprache				
		7-3	Mobilteil anmelden				
		7-5	Mobilteil-Reset				
8	Basis einstellen	→ *Fortsetzung siehe Untermenü* Basis einstellen *(S. 59)*					

Untermenü „Basis einstellen"

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Mobilteils **MENU,** ↓ **Basis einstellen OK** oder **MENU** (8 TUV) drücken

Entgang. Anrufe	*(Rufnummernliste) -> Anruferlisten (S. 27)*			
Angen. Anrufe	*(Rufnummernliste) -> Anruferlisten (S. 27)*			
AWS Extern	(Liste existierende Umleitungen nach extern)	Neuer Eintrag	*Liste der MSN*	Sofort
				Bei Besetzt
				Bei Nichtmelden
		Einschalten?	Ausschalten? *– falls Umleitung aktiviert*	
		Eintrag ändern	Sofort	
			Bei Besetzt	
			Bei Nichtmelden	
		Eintrag löschen		
Einstellungen	Sicherheit	PIN ändern	*(PIN eingeben)*	
		Notrufnummern	*Notrufnummern (voreingestellt)*	
			Notrufnummern (eigene)	Nummer ändern
				Nummer löschen
				Nummer anzeigen
	Teiln.einrichten	Gerät einrichten	*Intern-Nummer -> Gerätetyp-spezifisches Untermenü*	
		Gerät abmelden	*Gerät auswählen*	
	System-Einstell.	Vorwahlziffer		
		Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Alles rücksetzen
			Wahlmerkmale	Normalwahl
				Autom. Keypad
		Babyfon extern		Wahl von * u. #
			Repeater	
	ISDN-Einstell.	MSN einrichten	*Liste aller eingerichteten MSNs*	Eintrag ändern
				Klingelmelodie
				Eintrag löschen
				Eintrag anzeigen
		Anruf anonym	✓ = ein	

Telefonbuch-Taste und Kurzwahllisten-Taste

Untere Hälfte der Taste bzw. Kurzwahllisten-Taste drücken, mit ↓ Eintrag auswählen und **MENU** drücken, um die entsprechende Liste zu öffnen. Es stehen Ihnen folgende **Menüfunktionen** zur Verfügung:

Neuer Eintrag
Nummer verwenden
Eintrag ändern
Eintrag löschen
Liste löschen
Taste belegen

Zubehör

Mobilteile

Erweitern Sie Ihr Gerät zu einer schnurlosen Telefonanlage:

Top S327, S324isdn

- Großes beleuchtetes Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Telefonbuch für ca. 200 Einträge
- Freisprechen in Voll-Duplex-Qualität
- Texteingabehilfe EATONI
- Anruferabhängige Klingelmelodie einstellbar (für VIP-Anrufe)
- Babyfon
- Walkie-Talkie
- Sprachwahl für 29 Namen
- Ansage des Namens bei Anruf
- Farbe: schwarz/silber

Classic S127, S124isdn

- Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Telefonbuch für ca. 50 Einträge
- Freisprechen
- Farbe: schwarz/silber (Classic S127 weiss/silber)

Zubehör

Gigaset-Repeater V2

Mit dem Gigaset-Repeater können Sie die Empfangsreichweite Ihres Mobilteils* zur Basis vergrößern.

*keine Funktion für Mobilteile, welche via GAP an der Basis angemeldet sind.

CX 100/150isdn / deutsch / A31008-X150-G101-1-2X19 / glossary.fm / 28.01.2004

ISDN-Glossar

A

Amtsberechtigungsstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/ intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 entgangenen und 20 angenommenen Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe „Rückruf bei Besetzt"

B

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Siehe „Rückruf bei Besetzt"

CF (Call Forwarding)
Siehe „Rufumleitung"

CLI (Calling Line Identification)
Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)
Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

CNIP (Calling Name Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint der Name von A auf dem Display des Telefons.

COLP (Connected line identification presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweiterschaltung an C programmiert hat, dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)
Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)
Siehe „Anklopfen"

D

Digitale Vermittlungsstelle
Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweiterschaltung etc.

D-Kanal
Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe „Kanal"

Dreierkonferenz
3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)
Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige

Siehe „AOC-D“ und „AOC-E“.

H

Halten

(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche

Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internrufton

Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein Dienste integrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt

K

Kanal

Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad

Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Ihr Netzbetreiber anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Konferenzschaltung

Siehe „Dreierkonferenz“

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

Mehrfachrufnummer

Siehe „MSN“

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSNs zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSNs enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSNs zugeordnet werden.

N

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA (NT 2 a/b)

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche ISDN-Anschluss. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen. Analoge Telefone sind ausschliesslich an die analogen Anschlüsse (a/b-Port) des NT 2 a/b anzuschliessen.

P

PIN

Abk. für Persönliche Identifikations-Nummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Rückfragen

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage" unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden

Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zielteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Rufumleitung

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden. Die Anrufumleitung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung

Während die externe Rufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

S

S0-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus"

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahlvorbereitung, siehe auch „Blockwahl"

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

CX 100/150isdn / deutsch / A31008-X150-G101-1-2X19 / CX_150isdnSIX.fm / 28.01.2004

Stichwortverzeichnis

A

Abheben-Taste 1, 14
Abmelden
  Mobilteil 42
Akkufach öffnen 7
Akkus
  Anzeige 8
  einlegen 7
  empfohlene 4, 53
  laden 8
  Ladezustandsanzeige 8
Akkuton 45
AKZ s. Vorwahlziffer
Ändern
  Display-Sprache 43
  Klingelton 44
  Lautstärke beim Freisprechen 16
  Namen für Internteilnehmer 32
  Sprachlautstärke 44
  System-PIN 30
Anklopfen
  ausschalten 38
  einschalten 38
Anmelden
  Mobilteile 40
  Repeater 47
Annehmen eines Anrufs 15
Anruf
  annehmen 15
  anonym 16
  umleiten 35
Anrufen
  extern 14
  intern 14
Anrufer zurückrufen 28
Anruferliste 27
  öffnen 28
Anschließen der Basis 6
Anzeige
  12/24-Stunden-Anzeige 13
  Rufnummer (CLI/CLIP) 15
  Rufnummer des Anrufers 15
Auflegen-Taste 1, 14
Aufstellen der Basis 5
Ausschalten
  Anklopfen 38
  Hinweistöne 45
  Klingelton 45
  Mobilteil 8
  Repeater 47
  Rufannahme 43

B

Basis
  aufstellen 4, 5
  einstellen 59
  Gerät anschließen 6
  in Betrieb nehmen 11
Beenden
  externes Gespräch 14
  internes Gespräch 14
Bestätigungston 10, 45
Betriebszeit des Mobilteils 53

C

Call Forwarding 35
Call Hold 22
Call Waiting 21, 38
CCBS 17
CF 35
CNIP 25, 64
CW 38

D

Datenmodule 47
Datum einstellen 13
Display
  Display-Tasten 9
  im Ruhezustand 10
  Schutzfolie entfernen 7
  Sprache ändern 43

E

Ein-/Aus-Taste 1
Einlegen der Akkus 7
Einrichten
  ISDN-Rufnummern 32

Stichwortverzeichnis

Einschalten
- Anklopfen 38
- Hinweistöne 45
- Klingelton 45
- Mobilteil 8
- Repeater 47
- Rufannahme 43

Einstellen
- Datum 13
- Display-Sprache 43
- Hörer-Lautstärke 44
- Klingelton-Lautstärke 44
- Klingelton-Melodie 44
- Lautsprecher-Lautstärke 44
- Mobilteil (individuell) 43
- System 32
- Uhrzeit 13

Eintrag (Telefonbuch)
- ansehen und ändern 25
- löschen 25
- suchen und wählen 24

Empfangs-MSN
- zuweisen 34

F

Falscheingaben (Korrektur) 10
Fehlerton 10, 45
Flüssigkeit, Kontakt mit 50
Fragen und Antworten 50
Freisprechen 16
- ein-/ausschalten 16
- Lautstärke ändern 11, 16

G

Garantie 52
Gespräch
- beenden 14
- intern weitergeben (verbinden) . . . 14
- weitergeben 21

Gesprächskosten 22
Gigaset
- M101 Data 47
- M105 Data 47
- Repeater 47

Gürtelclip 7

H

Hinweistöne ein-/ausschalten 45
Hörerbetrieb 1, 16
Hörer-Lautstärke 44
Hörgeräte 4

I

In Betrieb nehmen
- Mobilteil 7
- Telefon 5

Intern telefonieren 14
Internteilnehmer, Namen ändern 32
ISDN-Anschlusskabel 6
ISDN-Rufnummern (MSN)
- einrichten 32
- löschen 33

K

Keypad 49
Klingelton
- ändern 44
- ein-/ausschalten 45
- Lautstärke einstellen 44
- Melodie einstellen 44

Kompatibilität 57
Konferenzschaltung 20
Korrektur von Falscheingaben 10
Kurzwahlliste 23
- einzelnen Eintrag ändern 25
- einzelnen Eintrag ansehen 25
- einzelnen Eintrag löschen 25
- Rufnummer speichern 24
- wählen 24

Kurzwahl-Taste 23

L

Laden der Akkus 8
Ladezeiten des Mobilteils 53
Ladezustandsanzeige der Akkus 8
Lautstärke
- beim Freisprechen ändern 16
- Hörer-Lautstärke 44
- Klingelton-Lautstärke 44
- Lautsprecher-Lautstärke 44

Lieferzustand
- Mobilteil 46
- wiederherstellen 39

Liste
- Kurzwahl 23
- T-Tasten-Liste 23
- Wahlwiederholung 26
- Wahlwiederholungsliste löschen . . . 26

CX 100/150isdn / deutsch / A31008-X150-G101-1-2X19 / CX_150isdnSIX.fm / 28.01.2004

Löschen
ISDN-Rufnummern 33
Kurzwahllisten-Eintrag 25
Telefonbucheintrag 25
Wahlwiederholungsliste 26
Zeichen 10
Lösch-Taste 10

M
M101 Data 47
M105 Data 47
Makeln 20
Manuelle Wahlwiederholung 26
Medizinische Geräte 4
Melodie (Klingelton) 44
Menü
Endeton 45
Menü-Führung 9
Taste 10
Übersicht 58
Mikrofon 1
Mobilteil
abmelden 42
anmelden 40
anrufen 14
ausschalten 8
bedienen 9
Betriebszeit 53
ein-/ausschalten 8
einstellen (individuell) 43
Gespräch weitergeben 21
in Betrieb nehmen 7
in den Lieferzustand zurücksetzen . 46
Kurzübersicht 1
Ladezeit 53
Lieferzustand 46
Ruhezustand 10
suchen 42
MSN
einrichten/löschen 32
Ruftonmelodie zuweisen 35

N
Nachrichten-Taste 1
Listen aufrufen 27
Netzkabel 6
Notrufnummern 30
Nummer s. Rufnummer oder Eintrag

O
Öffnen
Akkufach 7
Anruferliste 28
OK-Taste 10

P
Paging 42
Tasten 42
Paging-Taste 42
Pflege des Telefons 50

Q
Quittungstöne 45

R
Raute-Taste 1
Reihenfolge im Telefonbuch 56
Reparatur 52
Repeater 47, 62
anmelden 47
ausschalten 47
einschalten 47
Reset s. Lieferzustand
R-Taste 1
Rückfrage
externe 18
interne 19
Rückruf
aktivieren 17
annehmen 17
bei Besetzt 17
löschen 17
Rufannahme
ausschalten 43
Automatische Rufannahme 43
einschalten 43
Rufnummer
aus dem Telefonbuch übernehmen . 26
des Anrufers anzeigen 15
des Anrufers anzeigen (CLIP) 15
Eingabe mit Telefonbuch 26
in Kurzwahliste speichern 24
in Telefonbuch speichern 23
ins Telefonbuch übernehmen 25
Übermittlung unterdrücken 15, 16
zuweisen (MSN) 34
Ruftonmelodie zuweisen 35
Ruhezustand des Mobilteils 10

S

Sammelruf an Intern-Teilnehmer 15
Schutzfolie (Display) entfernen 7
Sende-MSN
  zuweisen 34
Shortcut 58
Sicherheitseinstellungen 30
Sicherheitshinweise. 4
Signalton s. Hinweistöne
Speichern
  Rufnummer im Telefonbuch 23
  Rufnummer in Kurzwahlliste. 24
Sperre, Tastensperre ein-/ausschalten . . 9
Sprache (Display) ändern. 43
Sprachlautstärke ändern 44
Standardschrift 55
Steckernetzgerät 4, 6
Stern-Taste 1
Stromausfall 6
Stromverbrauch 54
Suchen eines Mobilteils 42
Swisscom-Taste 1
System einstellen 32
System-PIN ändern 30

T

Taste 1 (Anrufbeantworter) 1
Tasten. 9
  Abheben-Taste 14
  Auflegen-Taste 14
  des Mobilteils. 1
  Display-Tasten 9
  Lösch-Taste 10
  Menü-Taste 10
  OK-Taste 10
  Wahlwiederholungs-Taste. 10
Tastendruck (Bestätigungston). 45
Tastenklick 45
Tastensperre ein-/ausschalten 9
Technische Daten 53
Telefon
  in Betrieb nehmen 5
  Kontakt mit Flüssigkeit 50
  Pflege 50
Telefonanlagen
  Betrieb an Telefonanlagen 48
Telefonbuch 23
  bei Rufnummerneingabe nutzen. . . 26
  Eintrag anzeigen und ändern 25
  Eintrag löschen. 25
  Eintrag unter anderen Namen
    speichern 25
  Reihenfolge der Einträge 56
  Rufnummer aus T. übernehmen. . . .26
  Rufnummer ins T. übernehmen 25
  Rufnummer speichern. 23
  Rufnummer übernehmen 26
  wählen. 24
Telefonieren
  Anruf annehmen 15, 16
  extern anrufen 14
  intern anrufen 14
  mit mehreren Teilnehmern 18
Telefonkabel 6
Telefonstecker 6
Ton
  Akkuton 45
  Bestätigungston 10, 45
  Fehlerton 10, 45
  Menüendeton. 45
T-Tasten-Liste 23

U

Uhrzeit einstellen. 13
Umleiten von Anrufen 35

V

Verbindung halten 22
Verpackungsinhalt 5
Vorwahlziffer 48

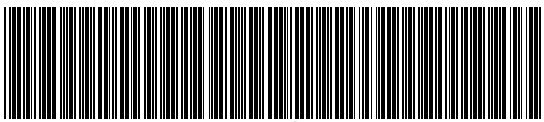
W

Wählen
  abbrechen 14
  mit Kurzwahlliste 24
  mit Telefonbuch 24
Wahlwiederholung
  Liste löschen. 26
  manuell 26
  Taste 10
Wahlwiederholungsliste 26
Wahlwiederholungs-Taste. 10
Warnton s. Hinweistöne
Wartung 52

Z

Zeichen
überschreiben 10
Zeichensatztabelle 55
Zeitfunktionen 13
Zeitmodus 13
Zubehör 61
Zulassung 52
Zurückrufen
aus Anruferliste 28
Zurücksetzen des Mobilteils
in Lieferzustand 46
Zuweisen
Empfangs-MSN 34
Rufnummer (MSN) 34
Ruftonmelodie für MSN 35
Sende-MSN 34

82421 (561.024.1) dt,fr,it FX-RB-PS-CPE A31008-X150-G101-1-2X19



swisscom fixnet